



Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Rau-
mes: Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete unter Beteiligung
des Landes Nordrhein-Westfalen.

LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e. V.

Sitz des Vereins:
Große Rurstr. 17
52428 Jülich

Anschrift der Geschäftsstelle bis 31.03.2017:
Bismarckstraße 16
52351 Düren
Tel.: 02421 22 2710

Anschrift der Geschäftsstelle ab 01.04.2017
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich
Tel.: 02461 801 81 65

www.leader-rheinischesrevier-inde-rur.de

Rheinisches Revier an Inde und Rur

LAG-JAHRESBERICHT

GESCHÄFTSJAHR 2016

Arbeitsschwerpunkte waren die Einrichtung des Regionalmanagements und die Umsetzung der Vorgaben zum Erhalt der Bewilligung.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Einleitung	1
Strategie-Informationen	2
Projektstatistik	5
Organisationsstruktur	7
Veranstaltungen & Kooperationen	10
Kompetenzbildung & Qualifikation	11
Öffentlichkeitsarbeit	12
Kontaktinformationen	14
Anlagen	15

Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten den ersten Jahresbericht* der LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur in Ihren Händen. Er gibt Auskunft darüber, welchen Herausforderungen wir uns im Jahr 2016 gestellt haben und welche Ergebnisse wir in diesem Zeitraum erzielen konnten. Das Regionalmanagement wurde zum Sommer 2016 eingestellt und musste in der zweiten Jahreshälfte zunächst die Voraussetzungen schaffen, um den dringend notwendigen Förderbescheid zu erhalten.

Dieser hat uns kurz vor Jahresende – am 27.12.2106 – erreicht. Seit diesem Zeitpunkt sind wir arbeitsfähig und können den LEADER-Prozess in unserer Region nun weiter beschleunigen.

Neben der Bearbeitung diverser Formalitäten, die bei der Verwendung öffentlicher Fördergelder zwingend zu beachten sind, konnte aber auch schon mit der Qualifizierung von Projektideen begonnen werden. Alleine in der zweiten Jahreshälfte führte das Regionalmanagement in diesem Zusammenhang über 70 Vor-Ort-Beratungen durch und war bei der Weiterentwicklung zahlreicher Projekte behilflich.

Im Jahr 2017 wollen wir erreichen, dass LEADER noch viel stärker in den Köpfen der Menschen ankommt. Durch erste Projektrealisierungen und eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit soll der Prozess sichtbarer in der Region werden und mehr Menschen für eine Mitarbeit begeistert werden. Denn der LEADER-Gedanke basiert auf einer breiten Beteiligung durch die Bevölkerung. Mit Ihnen gemeinsam wollen wir die Region weiterentwickeln und den ländlichen Raum zukunftsfest machen.

Wir freuen uns darauf!



Wolfgang Spelthahn
Vorsitzender



Dr. Maria Schoeller
Stellv. Vorsitzende



Marco Johnen
Regionalmanager



Lucia Blender
Regionalmanagerin

* Der Jahresbericht 2016 dient gleichzeitig als Umsetzungsbericht der Regionalen Entwicklungsstrategie im Rahmen des Förderprojektes AZ 33.32.06.02.16.

Strategie-Informationen

Die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) der LEADER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur wurde im Sommer 2016 aktualisiert und die geänderte Fassung am 5. Oktober durch die Mitgliederversammlung beschlossen. Änderungen wurden in den Kapiteln 7-9 vorgenommen. Hierzu zählen u.a. die Aktualisierung des Aktionsplanes, die Anpassung der Organisationsstruktur sowie die Konkretisierung des Projektauswahlkriterien und der Evaluierungsmaßnahmen. Wesentliche Änderungen an der Ausrichtung der Strategie gab es nicht.

Die Handlungsfelder der Regionalen Entwicklungsstrategie

Die RES beinhaltet drei Entwicklungsziele, aus denen jeweils ein Handlungsfeld mit unterschiedlichen Handlungszielen abgeleitet wird.

Die Handlungsfelder Energie(wende), Regionaler Zusammenhalt und Natur und Kulturlandschaft haben eine gleichermaßen hohe strategische Bedeutung. Deshalb soll die finanzielle Ausstattung ausgewogen erfolgen.

Zeitplanung zur Umsetzung der Strategie

Die in der RES definierte Zeitplanung zur Umsetzung von Maßnahmen (Aktionsplan 2016 – 2018) definiert im Bereich "Inhalte und Strategie" noch keine Projektrealisierungen in 2016. Zwar schreitet die Qualifizierung von Projektideen permanent voran, eine Beschlussfassung über erste Projekte erfolgt allerdings erst ab dem Jahr 2017 (siehe hierzu Anlage 1: Aktionsplan 2016-2018)

Die Maßnahmen im Bereich "Prozess und Struktur", die schon 2016 begonnen oder umgesetzt werden sollten, sind:

- Gründung und Einrichtung der LAG
- Einrichtung des Regionalmanagements
- Durchführung von Mitgliederversammlungen
- Durchführung von Vorstandssitzungen
- AG 1 Energie(wende)
- AG 2 Regionaler Zusammenhalt
- AG 3 Natur und Kulturlandschaft

Die LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur wurde am 18.06.2015 gegründet und anschließend in das Vereinsregister eingetragen. Zum 3. Quartal 2016 wurde das Regionalmanagement eingestellt.

LAG-Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen fanden 2016 mehrmals nach Bedarf statt. Als eine Bewilligung absehbar war, hat das Regionalmanagement damit begonnen, die AGs der Handlungsfelder zu reaktivieren. Zu den Themen "Dorfauto" und "Regionalgeschichte" fanden kurz vor Jahresende bereits Veranstaltungen statt. Für diese Maßnahmen im Bereich "Prozess und Struktur" sieht der Aktionsplan eine kontinuierliche Arbeit bis zum Ende der Förderperiode vor.¹

¹ vgl. RES; S. 74f

LAG-Sitzungen

Im Jahr 2016 fanden vier Mitgliederversammlungen und zwei Vorstandssitzungen statt. Eine geplante dritte Vorstandssitzung war nicht beschlussfähig, da zu viele Vorstandsmitglieder kurzfristig verhindert waren. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht mit zusätzlichen Informationen zu den Versammlungen.

Mitgliederversammlungen

Datum	24. Februar 2016	12. April 2016	5. Oktober 2016	7. Dezember 2016
Ort	Düren - Kreishaus	Düren - Kreishaus	Niederzier - Rathaus	Düren - Kreishaus
Dauer	17:30 – 18:15	19:00 – 19:30	17:30 – 18:35	20:00 – 21:15
Wesentliche Inhalte	<p>Der Satzungsentwurf wurde bei der Finanzbehörde und beim Amtsgericht eingereicht.</p> <p>Die LAG ist in das Vereinsregister eingetragen.</p> <p>Die Erklärungen zur Kofinanzierung aller Partner liegen vor.</p> <p>Die Satzung soll nach Abstimmung mit der Bezirksregierung geändert werden.</p> <p>Die LEADER-Richtlinien für NRW sind noch nicht veröffentlicht.</p>	<p>Regionalmanagement wird ausgeschrieben</p> <p>Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird bei der Bezirksregierung gestellt</p> <p>Regularien für das Auswahlverfahren des Regionalmanagements werden vereinbart</p>	<p>Vorstellung und Bericht des zwischenzeitlich eingerichteten Regionalmanagements</p> <p>Satzungsänderung entsprechend den Vorgaben der Bezirksregierung.</p> <p>Änderung der RES gemäß den Vorgaben der Bezirksregierung</p> <p>Hinweise zur Antragsstellung und Projektabwicklung</p>	<p>Aufnahme von Neumitgliedern</p> <p>Bericht über das Bewilligungsverfahren</p> <p>Nachwahlen zum Vorstand</p> <p>Bestätigung der erfolgten Vorstandsbeschlüsse</p> <p>Präsentation des Regionalmanagements zum aktuellen Sachstand seiner Arbeit</p>
Teilnehmer	29	21	27	36

Tab 1: Übersicht über die Mitgliederversammlungen 2016

Vorstandssitzungen

Um die Arbeitsfähigkeit des Regionalmanagements schnellstmöglich herzustellen, wurden außerhalb der Vorstandssitzungen zwei Umlaufbeschlüsse vom Vorstand gefasst:

- Am 6. Juli 2016 wurde per Umlaufbeschluss der Besetzung der Teilzeitstelle entsprechend dem Vorschlag der Auswahlkommission zugestimmt.
- Am 19. Juli 2016 wurde per Umlaufbeschluss eine Geschäftsordnung beschlossen.

Insgesamt fanden im Jahr 2016 zwei Vorstandssitzungen statt.

STRATEGIE-INFORMATIONEN

Datum	22. Juni 2016	5. Oktober 2016	22. November 2016
Ort	Düren - Kreishaus	Niederzier - Rathaus	Düren - Kreishaus
Dauer	11:30 – 12:15	-	18:00 – 19:05
Wesentliche Inhalte	Beschluss über die Besetzung der Vollzeitstelle im Regionalmanagement Vorläufige Unterbringung der LAG Geschäftsstelle	Nicht beschlussfähig.	Kenntnisnahme der Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse Beratung über das weitere Vorgehen zum Erhalt der Bewilligung für das Regionalmanagement Bericht über die Maßnahmen zur Verbesserung der Beteiligung
Teilnehmer	WiSo: 8 (+3) ² Ö: 9	-	WiSo 8 Ö: 4

Tab 2: Übersicht über die Vorstandssitzungen 2016

² Drei Vorstandsmitglieder haben ihr Stimmrecht übertragen.

Projektstatistik

Die Anzahl der vorliegenden Projektideen nach Handlungsfeldern ist der folgenden Projektstatistik zu entnehmen. Für das Jahr 2016 waren im Finanzplan noch keine Projektmittel vorgesehen, da zunächst die Voraussetzungen für die Bewilligung des Regionalmanagements erfüllt werden mussten. Der Zuwendungsbescheid wurde uns durch die Bezirksregierung Köln am 27.12.2016 zugestellt.

Das Regionalmanagement hat im zweiten Halbjahr 2016 damit begonnen, Kontakt mit den Urhebern der Projektideen aus der Bewerbungsphase aufzunehmen. In diesem Zusammenhang wurde nicht nur abgefragt, ob weiterhin Bereitschaft zur Realisierung der Projektideen besteht, sondern gleichzeitig auch deren grundsätzliche Förderfähigkeit überprüft. Zahlreiche Ideen konnten schon weiterentwickelt und qualifiziert werden. Eine erste Projektauswahlsitzung wird im ersten Quartal 2017 stattfinden.

Übersicht über die Projekte und Projektideen

Insgesamt führte das Regionalmanagement über 70 Beratungen als Vor-Ort-Termin durch. Es wurden 38 Projektideen in Einzelterminen und 16 Ideen mit jeweils zwei Vor-Ort-Terminen beraten. Darüber hinaus fanden diverse telefonische und schriftliche Beratungen Beratungsgespräche statt.

Status der Projekte

Insgesamt lagen dem Regionalmanagement 83 Projektideen vor. Davon waren Ende 2016:

- 2 beschlussreif und warten auf Zustimmung des Vorstands
- 22 in Bearbeitung durch das Regionalmanagement
- 24 in Bearbeitung durch Antragssteller oder in Klärung bei Bewilligungsbehörde
- 8 zurückgestellt oder es muss das weitere Vorgehen festgelegt werden
- 20 überholt, wahrscheinlich nicht förderfähig oder zurückgezogen

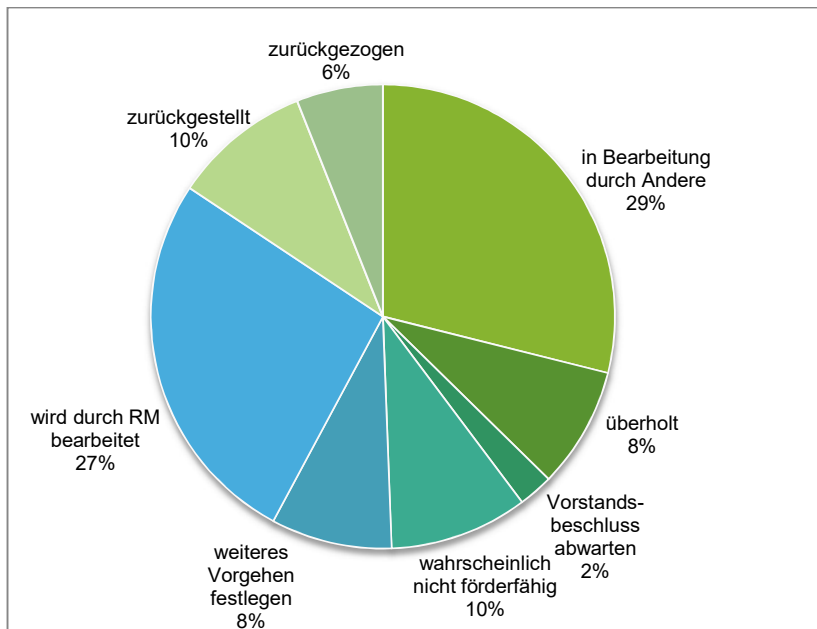


Abb 1: Projekte nach Status

PROJEKTSTATISTIK

Sitz des Projektinitiators	wird durch RM bearbeitet	wahrscheinlich nicht förderfähig	Projekt ist überholt	Vorstandsbeschluss abwarten	In Bearbeitung durch Andere	weiteres Vorgehen festlegen	Projekt zurückgestellt	Projekt zurückgezogen	Gesamt
Aldenhoven	3	1			2		1		7
Eschweiler	4	1			8	1			14
Inden	1				1			2	4
Jülich	3		2	1	1		1	1	9
Kreis Düren			1	1	3	2		2	9
Langerwehe	1	1			2	4	1		9
Linnich	7	1			3		1		12
Merzenich	1	3	3		3		4		14
Niederzier	1		1						2
Titz	1	1			1				3
Gesamt	22	8	7	2	24	7	8	5	83

Tab 3: Übersicht über die Projekte nach Status und Sitz des Projektinitiators

Projekte nach Handlungsfeldern

Die Projekt verteilen sich wie folgt auf die drei Handlungsfelder:

Handlungsfeld	Anzahl Projekte	Anteil	davon öffentlich	davon privat
Handlungsfeld 1: Energie(wende)	23	28%	6	17
Handlungsfeld 2: Regionaler Zusammenhalt	24	29%	9	15
Handlungsfeld 3: Natur und Kulturlandschaft	36	43%	9	27

Tab 4: Übersicht über die Projekte nach Handlungsfeldern und Verteilung: privat und öffentlich

Eine genauere Darstellung der Projektverteilung nach Kommunen und privaten oder öffentlichen Trägern zeigt die nachfolgende Tabelle:

Sitz des Projektinitiators	Handlungsfeld 1		Handlungsfeld 2		3 Handlungsfeld		Gesamt
	ö	p	ö	p	ö	p	
Aldenhoven	1			2	2	2	7
Eschweiler		3	1	1	2	7	14
Inden		2		1		1	4
Jülich	2	2	2			3	9
Kreis Düren			3	2	2	2	9
Langerwehe	1	3				5	9
Linnich		2		5		5	12
Merzenich	1	4	2	3	2	2	14
Niederzier	1				1		2
Titz		1	1	1			3
Gesamtergebnis	6	17	9	15	9	27	83

Tab 5: Übersicht über die Projekte nach Handlungsfeldern und Sitz des Projektinitiators

Organisationsstruktur

Lokale Aktionsgruppe und damit Träger der Regionalen Entwicklungsstrategie ist der Verein „LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e. V.“. Er wurde am 18.06.2015 gegründet; der Sitz des Vereins ist in Jülich. Die Organe der LAG sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Wesentliche Aufgabe der LAG ist die Umsetzung der RES. Alle Aufgaben der LAG sind in der RES ausführlich dargestellt.³

Es handelt sich beim LAG-Vorstand um eine öffentlich-private Partnerschaft, die den LEADER-Prozess in der Region anführt und damit Motor der regionalen Entwicklung ist. Der Vorstand besteht mindestens zu 51% aus Wirtschafts- und Sozialpartnern.

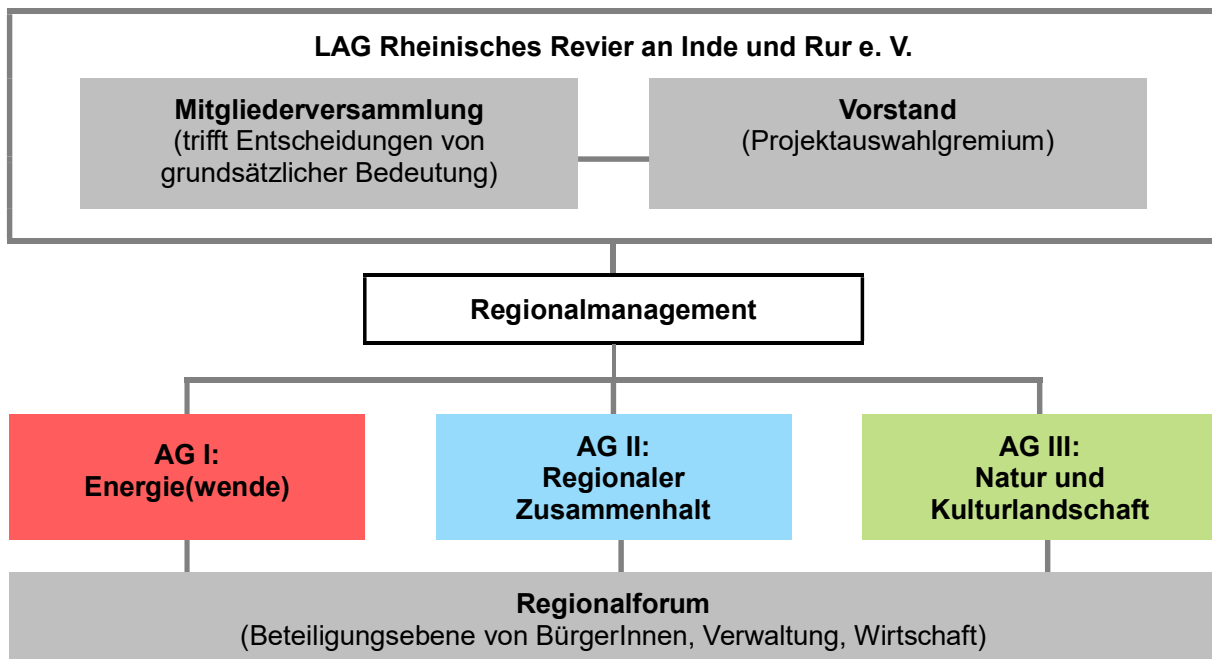


Abb 2: Organigramm der LAG

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist einerseits das höchste Vereinsorgan der LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e.V. Sie wählt den Vorstand, entlastet ihn und hat sogar die Befugnis zur Abberufung des Vorstandes. Darüber hinaus kann sie über Änderungen der Satzung oder eine Auflösung des Vereins entscheiden.

Andererseits obliegen der Mitgliederversammlung auch wichtige spezifische Aufgaben im Zusammenhang mit dem LEADER-Prozess in der Region. Sie beschließt die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) und eventuell erforderliche Anpassungen; sie trägt Verantwortung für die Umsetzung des Prozesses und nimmt die Jahresberichte des Vorstandes entgegen.

Eine differenzierte Übersicht der Mitgliederstruktur bieten die als Anlage beigefügten statistischen Daten.

³ vgl. RES – Kapitel 8.1 Organisationsstruktur (Seite 76f)

Vorstand

Der Vorstand führt den Verein und ist gleichzeitig das Projektauswahlgremium der LAG. Er übernimmt im Verein insbesondere folgende Aufgaben:

- Vereinsführung sowie Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
- Durchführung von Mitgliederversammlungen und Ausführung der Beschlüsse
- Auswahl der zu fördernden Projekte
- Steuerung und Überwachung von RES-Umsetzung, Projekten, Monitoring und Evaluierung
- Einsetzen von Arbeits- und Projektgruppen
- Erstellung des Jahresberichtes und sonstige formale sowie vereinsrechtliche Aufgaben

Zusammensetzung des Vorstands

Dem Vorstand des Vereins gehören derzeit 24 Mitglieder an. Er setzt sich wie folgt zusammen: 11 Vertreter des öffentlichen Sektors und 13 Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgesellschaft und damit des privaten Bereichs.

Mehr als ein Drittel der Vorstandsmitglieder ist mit Frauen besetzt (37,5%). Keine Interessengruppe ist mit mehr als 49% der Stimmrechte vertreten. Die Vorgaben gemäß der LEADER-Richtlinie sind damit erfüllt.

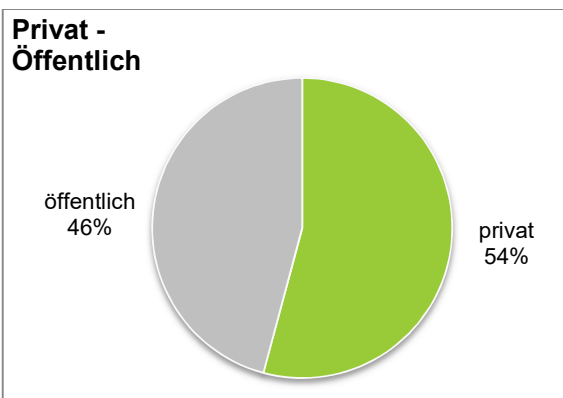


Abb. 3: Vorstandszusammensetzung nach Status

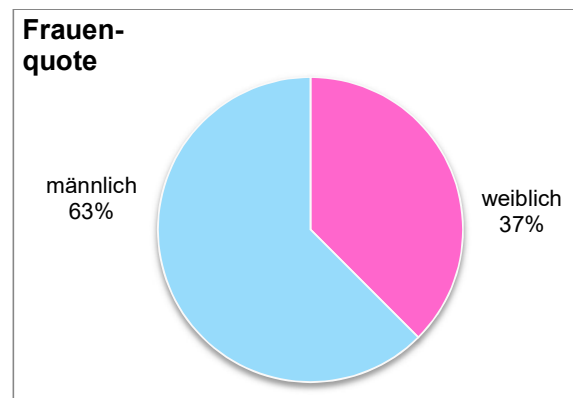


Abb. 4: Vorstandszusammensetzung nach Geschlecht

Regionalmanagement

Für die Geschäftsführung und die operative Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie hat die LAG ein Regionalmanagement eingerichtet. Es ist derzeit mit 1,5 Vollzeitkräften besetzt. Die Vollzeitstelle wurde zum 1. Juli 2016, die Teilzeitstelle zum 28. August 2016 besetzt.

Der Vorstand hat dem Regionalmanagement folgende Aufgaben übertragen:

- Umsetzung, Steuerung und Weiterentwicklung der Regionalen Entwicklungsstrategie
- Beratung und Betreuung der Antragssteller von Projekten
- Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen und –aktivitäten zur Mobilisierung und Motivierung von Akteuren in allen Bevölkerungsgruppen
- Inhaltliche und sektorübergreifende Koordinierung von Projekten
- Vorbereitung von Entscheidungen der LAG, Teilnahme und Zuarbeit zu den Gremien der LAG
- Schnittstelle zwischen und Berichterstattung gegenüber den Gremien der LAG, dem MKULNV und seinen zuständigen Behörden sowie der EU-Kommission,
- Unterstützung bei der Beteiligung an den nationalen und europäischen Netzwerken

ORGANISATIONSSTRUKTUR

- Koordinierung von und Mitarbeit bei den anstehenden Arbeiten zur gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation
- Zuarbeit für das Monitoring und die (Selbst-) Evaluierung der LAG bzw. der Regionalen Entwicklungsstrategie

Die Gesamtverantwortung hinsichtlich der Führung der Geschäfte liegt jedoch laut Satzung weiterhin beim Vorstand.

Mindestens ein Mitglied des Regionalmanagements nahm an den Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen teil.

Tätigkeit	Anteil in %
Prozesssteuerung z.B. Sitzungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereiten,...), interne Organisation und Transparenz (Mitgliederverwaltung, Datenmanagement), regionale Vernetzung, Selbstbewertung	65,0%
Projektbegleitung	
a) Inhaltliche Beratung und Betreuung der (potenziellen) Projektträger von Idee bis Umsetzung (Erstgespräche, Vorstellung in LAG, Passfähigkeit RES...)	15,0%
b) Unterstützung zur Erfüllung administrativer Pflichten: Vergabe, Verwendungsnachweise, Verwaltungskontakte etc.	2,5%
Öffentlichkeitsarbeit z.B. Pressearbeit, Erstellung von Informationsmaterial	5,0%
Vernetzung/Qualifizierung Treffen mit anderen Regionalmanagements, Lenkungsausschuss, Austausch mit anderen Prozessen zur Regionalentwicklung in der Region, eigene Qualifizierung/Weiterbildung	2,5%
Sonstiges übergeordnete Arbeiten z. B. für Evaluierung, Monitoring, Jahresberichte, Land, Overhead der eigenen Trägereinrichtung	10,0%
GESAMT	100,0 %

Tab 6: Prozentuale Anteile der Tätigkeiten des Regionalmanagements

Veranstaltungen & Kooperationen



In enger Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Geschichtsvereine erstellten die Teilnehmer der AG RegionalGeschichte am 28. November auf Schloss Merode eine umfangreiche Themensammlung, aus der sich vielfältige Projektideen ableiten lassen.

Veranstaltungen der LAG

Name der Veranstaltung	Handlungsfeld / Handlungsziel	Themen/ Inhalte	Datum	Teilnehmerzahl
AG RegionalGeschichte	HF 3: Natur und Kulturlandschaft Sicherung und Inwertsetzung des kulturellen Erbes. Förderung von Kunst, Kultur und Begegnung in der Region.	Kennenlernen und Austausch Entwicklung von Projektideen Einbindung von Kindern und Jugendlichen	28.11.2016	34
Initiative Dorfauto	HF 1: Energie(wende) Neue Formen der Mobilität fördern sowie Ausbau und bessere Vernetzung der bestehenden Strukturen.	Qualifizierung verschiedener Projektideen zu Dorfauto-initiativen Vernetzung der Interessierten Erfahrungsbericht aus der LEADER-Region Eifel	9.11.2016	10

Tab 7: Veranstaltungen des Regionalmanagements nach Handlungsfeldern und Inhalten

Veranstaltungen zur Abstimmung mit anderen Akteuren

Institution	Handlungsfeld/ (Handlungs-) Ziel	Themen / Inhalt1	Datum
RegionalForum NRW		Fachlicher Austausch zu den Erfahrungen mit den Rahmenbedingungen der neuen Förderperiode	19.09.2016
AK Klima der Zukunftswerkstatt Langerwehe	HF 1: Energie(wende)	LEADER-Vorstellung	22.09.2016
AK Stadtmarketing Jülich	HF 1, HF 2, HF3	LEADER-Vorstellung	29.09.2016
Klausurtagung Indeland GmbH	HF 1, HF 2, HF3	LEADER-Stand in der Region Agrobusiness im Rheinischen Revier	25.10.2017 und 26.10.2017
Ausschuss für Strukturentwicklung Merzenich	HF 1, HF 2, HF3	LEADER-Vorstellung	28.09.2016
Innovationsregion Rheinisches Revier		Runder Tisch REGIONALE-Bewerbung "IRR"	8.11.2016
Indeland GmbH	HF 1, HF 2, HF3	Jour Fixe / Fachlicher Austausch / Grundlagen Kofinanzierung	monatlich

Tab 8: Regionalmanagement-Teilnahme an Veranstaltungen zur Abstimmung mit anderen Akteuren

Kompetenzbildung & Qualifikation

Schulung des Regionalmanagements

Herr Marco Johnen nahm vom 13.09. bis 16.09.2016 an der mehrtägigen Regionalmanagerschulung der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (dvs) in Bad Kissingen teil.

Die Themen der Schulung waren:

1. Beratung von Projektträgern in LEADER-Prozessen – die Qualität zählt!
Die Beratung von Projektträgern ist ein wichtiges Aufgabenfeld von Regionalmanagern. Neben der Prozessbegleitung und der Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten sind sie auch im begleitenden Projektmanagement tätig. Aufgrund der begrenzten zeitlichen Ressourcen und der Vielzahl an Aufgaben wurde gezielt trainiert, wie die Beratung von Projektträgern zu Themen wie Antragstellung, Abrechnung und Förderfähigkeit effektiv gestaltet werden können und wo die Grenzen in der Akteurs- und Projektberatung liegen.
2. Vergaberecht fürs Regionalmanagement
Basierend auf entsprechenden Anwendungsaufgaben in Zuwendungsbescheiden sowie etwaigen Zuwendungskürzungen bei Rechtsverstößen gewinnt das Vergaberecht auch im Bereich der LEADER-Förderung eine immer größere Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die laufende Förderphase der Jahre 2014 bis 2020, in welcher eine korrekte Durchführung von Vergabeverfahren einen Schwerpunkt der obligatorischen Verwaltungskontrolle der zuwendungsgebenden Institutionen darstellt. Vor diesem Hintergrund war es das Ziel dieses Schulungsmoduls, einen grundlegenden Überblick über den Ablauf eines korrekten Vergabeverfahrens zu geben. Der Schwerpunkt lag auf nationalen Verfahren unterhalb der EU-Schwellenwerte.

Regionalforum NRW



Am 19.09.2016 fand in Schwerte zum Auftakt der neuen LEADER-Förderphase das Regionalforum NRW statt. Beide Regionalmanager nahmen daran teil und nutzten diesen Termin zum fachlichen Austausch.

Im verwaltungsunabhängigen Zusammenschluss Regionalforum NRW werden die Regionen in der Regel durch ihre Regionalmanagements vertreten. Ziel ist es, Impulse aus der Umsetzungspraxis in die förderrechtliche Programmgestaltung

einzubringen und so zur Optimierung von LEADER in Nordrhein-Westfalen beizutragen.

Diskutiert wurden die ersten Erfahrungen mit den Rahmenbedingungen der neuen Förderperiode. Dabei wurde deutlich, dass Bürokratie und Formalisierung in der Programmabwicklung weiter zunehmen. Dies steht häufig nicht im Einklang mit dem praktischen Bedarf der Akteure vor Ort. Erste Problemstellungen wurden identifiziert und für den Dialog mit der Förderverwaltung aufbereitet.

Klausurtagung Indeland

Die Indeland führte am 25. und 26.10.2016 eine Klausurtagung mit fachlichem Austausch durch, an der Herr Johnen für das Regionalmanagement teilnahm. Im Rahmen dieser Veranstaltung berichtete er über den aktuellen Stand der Umsetzung des LEADER-Prozesses und warb bei den Kommunalvertretern um deren tatkräftige Unterstützung. Darüber hinaus wurden mit den Teilnehmern mögliche inhaltliche Schnittmengen in der Regionalentwicklung definiert.

Passend zu einer vorliegenden LEADER-Projektidee befasste sich die Tagung auch schwerpunktmäßig mit dem Thema "Agrobusiness".

Öffentlichkeitsarbeit

Um größtmögliche Transparenz und Bürgerbeteiligung im LEADER-Prozess zu erreichen, findet eine kontinuierliche Berichterstattung statt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Jahr 2016 erschienenen Artikel in den lokalen Medien.

Lfd. Nr.	Datum	Medium	Inhalt / Anlass
1	27.07.2016	Radio Rur	Vorbereitungstreffen Projektidee Dörfer an der Kante
2	29.07.2016	Amtsblatt Jülich	Vorbereitungstreffen Projektidee Dörfer an der Kante
3	02.08.2016	Jülicher Zeitung	Vorbereitungstreffen Projektidee Dörfer an der Kante
4	05.08.2016	Jülicher Zeitung	Vorstellung Regionalmanager
5	06.08.2016	Dürener Zeitung	Vorstellung Regionalmanager
6	10.08.2016	DN-Woche	Vorstellung Regionalmanager
7	10.08.2016	Jülicher Woche	Vorstellung Regionalmanager
8	10.08.2016	Jülicher Woche	Vorbereitungstreffen Projektidee Dörfer an der Kante
9	12.08.2016	Amtsblatt Jülich	Vorstellung Regionalmanager
10	30.09.2016	Dürener Zeitung	Berichterstattung zur Dorfauto-Idee
11	05.10.2016	Dürener Zeitung	Terminankündigung Mitgliederversammlung
12	05.10.2016	Jülicher Zeitung	Terminankündigung Mitgliederversammlung
13	05.10.2016	Jülicher Zeitung	Bericht über die Teilnahme am AK Tourismus des Stadtmarketing Vereins
14	27.10.2016	Jülicher Zeitung	Erwähnung der LEADER-Initiative in einem Bericht über den Besuch einer lettischen Delegation in Inden-Schophoven
15	27.10.2016	Jülicher Zeitung	Terminankündigung zum Treffen mit den Geschichts- und Heimatvereinen am 28.11.2016
16	06.12.2016	Radio Rur	Berichterstattung zum Treffen mit den Geschichts- und Heimatvereinen am 28.11.2016
17	15.12.2016	Dürener Zeitung	Allgemeiner Bericht über den LEADER-Prozess in der Region und Aufruf zur Mitarbeit
18	15.12.2016	Jülicher Zeitung	Allgemeiner Bericht über den LEADER-Prozess in der Region und Aufruf zur Mitarbeit
19	28.12.2016	Dürener Zeitung	Berichterstattung zum Treffen mit den Geschichts- und Heimatvereinen am 28.11.2016

Tab 9: Übersicht über die erschienenen Presseartikel in den lokalen Medien

Außerdem wurden in diversen Amtsblättern und auf kommunalen Internetseiten Aufrufe zur Mitarbeit und Projekteinreichung veröffentlicht. Form und Inhalt waren dabei immer ähnlich. Beispielhaft finden Sie nachfolgend einen Artikel aus dem Amtsblatt der Gemeinde Titz vom 06.11.2016:



**Rheinisches Revier
an Inde und Rur**



Sie haben eine gute Idee für unsere Region?

Unsere Gemeinde hat nach einer erfolgreichen gemeinsamen LEADER-Bewerbung mit acht weiteren Kommunen in unserer Region für die Förderperiode bis 2020 eine Zusage erhalten.

Der LEADER-Prozess lebt vom Engagement aller Einrichtungen und Personen in der Region. Alle

sind herzlich eingeladen, selbst Förderprojekte einzubringen und zu beantragen. Gute Aussichten auf Förderung haben Projekte, die einen regionalen Mehrwert zum Inhalt haben und nicht nur begrenzte, lokale Bedürfnisse kurzfristig decken.

Sie haben eine Projektidee die unsere Region voranbringen könnte? Auch

wenn die Idee noch nicht vollständig ausgearbeitet ist, können Sie diese fortlaufend (also jederzeit!) beim Regionalmanagement der LEADER-Region einreichen (www.leader-rheinischesrevier-inde-rur.de).

Das Regionalmanagement wird dann mit Ihnen Kontakt für weitere Schritte aufnehmen.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Abb 5: Auszug aus dem Amtsblatt der Gemeinde Titz vom 06.11.2016

Als weiteres Medium der Öffentlichkeitsarbeit dient unsere Homepage (www.leader-rheinischesrevier-inde-rur.de). Unter dem Menüpunkt "Aktuelles" erscheinen regelmäßig Terminhinweise und Kurzberichte zu durchgeführten Veranstaltungen. Darüber hinaus stehen dort die Protokolle der Sitzungen und alle zur Projekteinreichung notwendigen Unterlagen zum Download bereit.

Kontaktinformationen

Verein

LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e. V.

Sitz des Vereins:
Große Rurstr. 17
52428 Jülich

Anschrift der Geschäftsstelle bis 31.03.2017:
Bismarckstraße 16
52351 Düren
Tel.: 02421 22 2710

Anschrift der Geschäftsstelle ab 01.04.2017
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich
Tel.: 02461 801 81 65

E-Mail:

Marco Johnen m.johnen@kreis-dueren.de
Lucia Blender l.blender@kreis-dueren.de

Internet:

www.leader-rheinischesrevier-inde-rur.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete unter Beteiligung des Landes
Nordrhein-Westfalen.



**Rheinisches Revier
an Inde und Rur**

Anlagen

Anlage 1: Aktionsplan 2016-2018⁴

Entwicklungsbereiche mit Maßnahmen in den Quartalen	3/ 2016	4/ 2016	1/ 2017	2/ 2017	3/ 2017	4/ 2017	1/ 2018	2/ 2018
Inhalte und Strategie								
HF 1 Energie(wende) mit Leitmaßnahmen								>>2023
Mobile Brikettpresse für regionale Biomasse								
E-Dorfauto mit Fahrer								>>2021
Dorfauto / Carsharing Golzheim								>>2021
Rheinischer Energielehrpfad								
Geocaching zum Thema Energie und -geschichte								
HF 2 Regionaler Zusammenhalt mit Leitmaßnahmen								>>2023
Rhein. Revier zum barrierefreien Raum entwickeln								>>2020
Kompetenz-DEMENZ								
Interkommunales Konzept zur Sicherung der Nahversorgung								>>Ende 2018
Dorfforum und Dorf-Uni Lamersdorf								>>2023
Dorfwerkstätten im Umsiedlungsraum								>>2023
Dörfer an der Kante								
Land-Post: Heimat zwischen Inde und Rur. Ein Blog.								
HF 3 Natur und Kulturlandschaft mit Leitmaßnahmen								>>2023
Sagenwanderweg der Herrschaft Merode								
Symbiotische Nutzung des Barmener und Broicher Drieschs								>>2023
Zukunftslabor Bergehalde Emil Mayrisch								
Erinnerunginseln								>>2023
Junge Wilde - Natur erleben								>>2023
Prozess und Strukturen								
Gründung / Einrichtung der LAG								>>2023
Einrichtung des Regionalmanagements								>>2023
Mitgliederversammlungen								>>2023
Vorstandssitzungen								>>2023
AG 1 Energie(wende)								>>2023
AG 2 Regionaler Zusammenhalt								>>2023
AG 3 Natur und Kulturlandschaft								>>2023
Regionalmanagement								
Einrichtung der Geschäftsstelle								>>2023
Öffentlichkeitsarbeit inkl. Sensibilisierungsmaßnahmen								>>2023
Anschub und Qualifizierung (LEADER-)Projekte								>>2023
Aufbau gebietsübergreifender und transnationaler Zusammenarbeit								>>2023
Netzwerkarbeit								>>2023
Monitoring und (selbst- Evaluierung)								>>2023

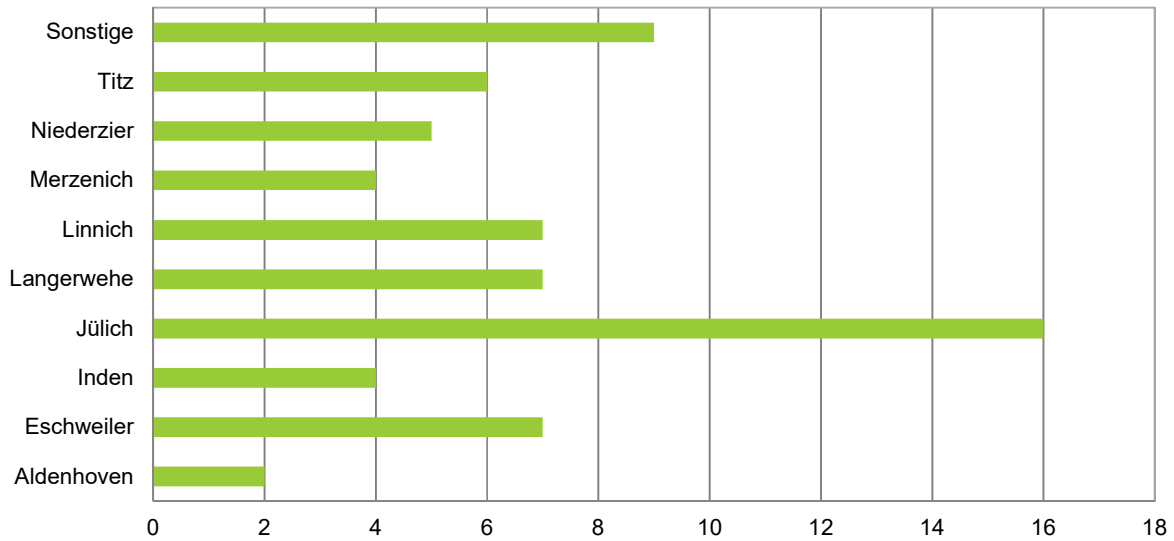
Erläuterung: ■ Ziel erreicht / Projekt abgeschlossen
■ in Bearbeitung / Ergebnisse vorliegend

■ kontinuierliche Arbeit
■ keine Aktivität / Umsetzung verzögert

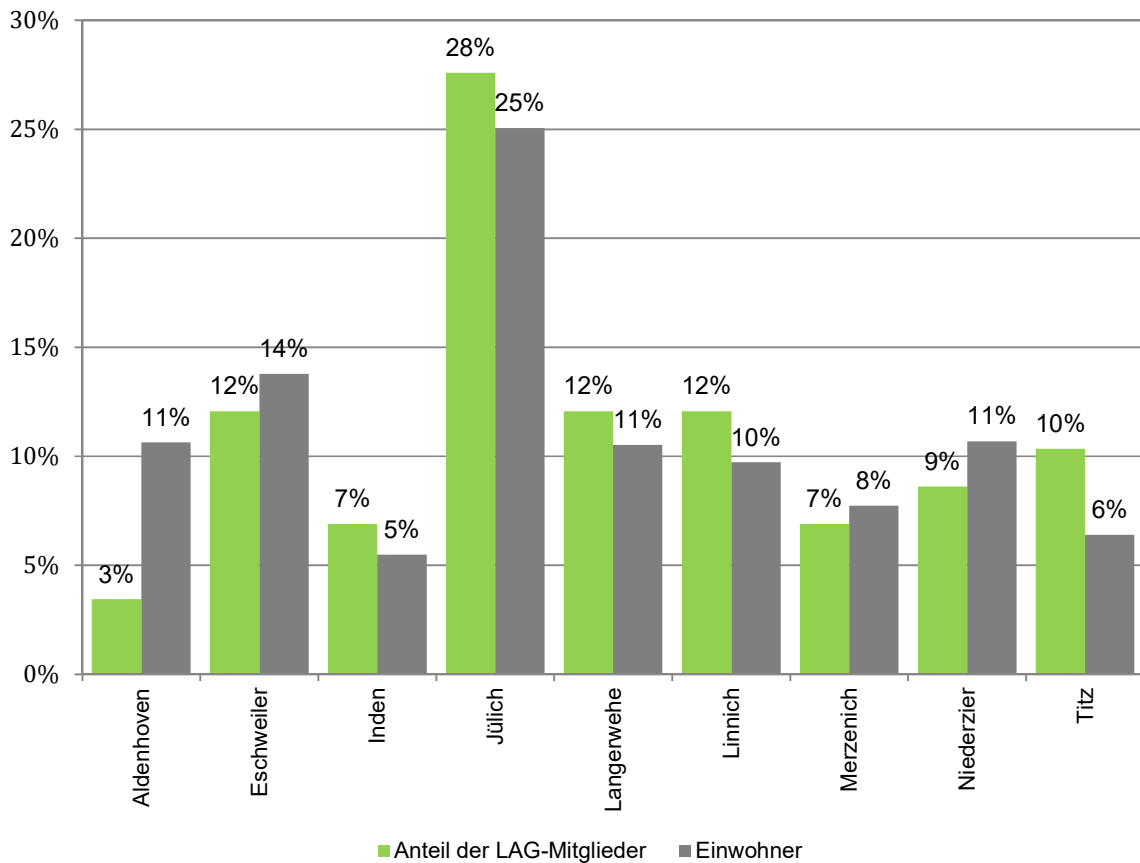
⁴ vgl. RES; Seite 74f

Anlage 2: Mitgliederstruktur der LAG

Anzahl der Mitglieder Ende 2016 nach Kommunen



LAG-Mitglieder im Verhältnis zur Einwohnerzahl



Anlage 3: Zusammensetzung des Vorstandes

Übersicht über die Besetzung nach Herkunft und Geschlecht

Bröker, Jens	Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH	Ö ⁵	männlich
Clever, Ria	Senioren in Niederzier e. V.	WiSo ⁶	weiblich
Düssel-Siebert, Heidrun	Biologische Station im Kreis DN e. V	WiSo	weiblich
Eberius, Gertraud		WiSo	weiblich
Eyll-Vetter, Michael	RWE Power AG	WiSo	männlich
Friedel, Markus	Jugendparlament Titz	WiSo	männlich
Claßen, Ralf	Gemeinde Aldenhoven	Ö	männlich
Langefeld, Jörn	Gemeinde Inden	Ö	männlich
Göbbels, Heinrich	Gemeinde Langerwehe	Ö	männlich
Gelhausen, Georg	Gemeinde Merzenich	Ö	männlich
Heuser, Hermann	Gemeinde Niederzier	Ö	männlich
Frantzen, Jürgen	Gemeinde Titz	Ö	männlich
Jordans, Walter	BUND Kreisgruppe Düren	WiSo	männlich
Spelthahn, Wolfgang	Kreises Düren	Ö	männlich
Rehfish, Hella	Dorfgemeinschaft Frenz	WiSo	weiblich
Schmidt, Thomas	Gut Alte Burg Jülich	WiSo	männlich
Schmitz, Ina	Wir in Linnich e.V.	WiSo	weiblich
Schmitz-Schunken, Philipp	Dorfgemeinschaft Merode	WiSo	männlich
Schoeller, Maria	Interessengemeinschaft Golzheimaktiv e. V.	WiSo	weiblich
Bertram, Rudolf	Stadt Eschweiler	Ö	männlich
Fuchs, Axel	Stadt Jülich	Ö	männlich
Schunck-Zenker, Marion	Stadt Linnich	Ö	weiblich
Viehöfer-Emde, Hildegard	St. Hubertus Schützen Altenburg	WiSo	weiblich
von Merode, Marie-Christine		WiSo	weiblich

⁵ Öffentlicher Bereich

⁶ Wirtschafts- und Sozialpartner (privater Bereich)